

II-4407 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5901/32-Info-88

*1934/AB*

*1988-06-06*

*zu 2123/J*

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Fink und Genossen vom 13. Mai 1988,  
Nr. 2123/J-NR/88, "Flugwetterbeobachtungs-  
meldungen für das Bundesamt für Zivil-  
luftfahrt"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Mit Stichtag 31. Dezember 1987 hat das Bundesamt für Zivil-  
luftfahrt 17 einfache Flugwetterbeobachtungsstationen mit  
nebenamtlichen Beobachtern betrieben.

Zu Frage 2:

Mit Stichtag 31. Dezember 1987 hat das Bundesamt für Zivil-  
luftfahrt mit 32 privaten Auftragnehmern Verträge für die  
Erstellung einfacher Flugwetterbeobachtungsmeldungen abge-  
schlossen.

Zu Frage 3:

Ja.

Zu Frage 4:

Die Vergütung je Flugwetterbeobachtungsmeldung beträgt  
derzeit zehn Schilling exkl. Umsatzsteuer.

Zu Frage 5:

Siehe Frage 3 und 4.

- 2 -

Zu Frage 6:

Im Jahr 1987 wurden für durchgeführte einfache Flugwetter-beobachtungsmeldungen seitens des Bundesamtes für Zivil-luftfahrt 804.948 Schiling ausbezahlt.

Wien, am 3. Juni 1988

Der Bundesminister

